DYS+ Campus

Übungsheft · Deutsch · Klasse 3

Märchen und Fabeln

Erklärungen, 42 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich erkenne Märchen und Fabeln an ihren Merkmalen.
- Ich kann Figuren beschreiben und Lehren erklären.
- Ich kann ein Märchen verändern und eine Fabel planen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/grundschule/klasse-3/deutsch/maerchen-und-fabeln/es-war-einmal

Kurz erklärt

Märchen und Fabel

	Märchen	Fabel
Anfang	oft: Es war einmal	kurz und klar
Figuren	Menschen, Zauberwesen, Tiere	meist Tiere
Zauber	oft	meist nicht
Lehre	nicht immer	meist am Ende

Eine Lehre finden

1. Lies die Fabel zu Ende.
2. Frage: Was ist das Problem?
3. Frage: Was lernt die Figur?
4. Schreibe es als Satz: Wer ..., der ...

Ein Märchen verändern

Änderung	Beispiel
Figur	Hase wird Rabe
Gegenstand	Schlüssel wird Feder
Ort	Wald wird Insel
Ende	anderer Schluss

Merksatz: Märchen: Zauber, Zahl drei, gutes Ende. Fabel: kurz, Tiere, Lehre.

Typischer Fehler: Märchen und Fabel verwechseln. Frage dich: Gibt es Zauber? Dann ist es meist ein Märchen. Steht am Ende eine Lehre? Dann ist es meist eine Fabel.

Tipp: Lies die Fabel und überlege: Was würde ein Mensch daraus lernen? Schreibe es in einem Satz.

●○○ Basis

Märchen erkennen

1 Märchen, Fabel oder Alltagsgeschichte? Kreuze an.

a) Es war einmal ein König, der hatte drei Söhne. _____ ☐ Märchen ☐ Alltagsgeschichte ☐ Fabel

b) Heute fährt Lea mit dem Bus zur Schule. _____ ☐ Alltagsgeschichte ☐ Märchen ☐ Fabel

c) Ein Fuchs sagte: „Die Trauben sind sauer." Die Lehre: Wer etwas nicht schafft, redet es schlecht. _____ ☐ Märchen ☐ Alltagsgeschichte ☐ Fabel

d) Ein Hase sprach mit Mila und gab ihr einen goldenen Schlüssel. _____ ☐ Märchen ☐ Fabel ☐ Alltagsgeschichte

e) Der Dachs ließ den Finken in seinen Bau. Lache nicht über andere. _____ ☐ Fabel ☐ Märchen ☐ Alltagsgeschichte

2 Welches Merkmal gehört zum Märchen? Kreuze an.

a) Der Anfang lautet oft: _____ ☐ Heute ist Montag ☐ Quelle: Lexikon ☐ Es war einmal

b) Oft kommt die Zahl _____ vor. ☐ drei ☐ neunundsiebzig ☐ zwei Millionen

c) Am Ende wird meist _____. ☐ alles gut ☐ nichts erklärt ☐ ein Plan gezeichnet

3 Setze ein: Zauber, drei, Es war einmal.

a) Viele Märchen beginnen mit _____.

b) In Märchen gibt es oft _____.

c) Die Zahl _____ kommt oft vor.

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Märchen haben oft Zauber. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Ein Märchen spielt immer in einer genauen Straße einer Stadt. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Märchen wurden früher oft erzählt. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) In Märchen gibt es keine Tiere. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

●●○ Standard

Figuren, Fabeln und Lehre

5 **Lies den Text. In einem fernen Land hatte der König zwei Berater. Jorin war ehrlich und half den Bauern. Garn log den König an und nahm den Bauern das Korn. Eines Tages kam alles ans Licht. Der König schickte Garn fort. Jorin bekam ein Haus am Fluss. Kreuze an.**

a) Wer hilft den Bauern? _____ ☐ Garn ☐ der König ☐ Jorin

b) Wer nimmt den Bauern das Korn? _____ ☐ der König ☐ Garn ☐ Jorin

c) Was passiert mit Garn am Ende? _____ ☐ Er bekommt ein Haus. ☐ Er wird König. ☐ Er wird fortgeschickt.

d) Wie beschreibst du Jorin? _____ ☐ faul und müde ☐ gierig und gemein ☐ ehrlich und hilfsbereit

e) Wie fühlt sich Garn, als alles ans Licht kommt? _____ ☐ ertappt ☐ stolz ☐ gelassen

6 **Lies die Fabel. Ein Fuchs sah süße Trauben hoch am Weinstock. Er sprang und sprang, doch er kam nicht heran. Da sagte er: „Die Trauben sind sowieso sauer.“ Dann ging er davon. Kreuze an.**

a) Wer ist die Hauptfigur? _____ ☐ der Hase ☐ der Winzer ☐ der Fuchs

b) Was sagt der Fuchs am Ende? ☐ Die Trauben sind sauer. ☐ Ich komme morgen wieder. ☐ Ich habe keinen Hunger.

_____

c) Welche Lehre passt? ☐ Trauben sind sauer. ☐ Wer etwas nicht schafft, redet es manchmal schlecht. ☐ Füchse mögen Trauben.

_____

7 **Setze ein: Lehre, Tiere, kurz.**

a) Eine Fabel ist _____.

b) In Fabeln handeln meist _____ wie Menschen.

c) Am Ende steht oft eine _____.

8 **Welche Lehre passt zur Fabel? Ein Fink lachte den Dachs aus. „Du gräbst den ganzen Sommer Gänge. Ich singe lieber!“, rief er. Der Dachs sagte nichts und grub weiter. Im Herbst kam ein schweres Gewitter. Der Fink war nass und fror. Er bat den Dachs: „Darf ich in deinen Bau?“ Der Dachs ließ ihn herein. „Lache nicht über die Arbeit anderer. Vielleicht brauchst du sie bald“, sagte er.**

a) Die Lehre lautet: ☐ Lache nicht über die Arbeit anderer. Vielleicht brauchst du sie bald. ☐ Singen ist besser als Graben. ☐ Gew

_____

b) Wer zeigt in der Fabel ein freundliches Verhalten? _____ ☐ das Gewitter ☐ der Dachs

c) Was macht der Fink am Anfang falsch? _____ ☐ Er gräbt einen Bau. ☐ Er schläft im Herbst. ☐

9 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Eine Fabel hat meist eine Lehre. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) In einer Fabel sprechen Menschen mit Zauberern. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Die Tiere in Fabeln stehen für Eigenschaften von Menschen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Eine Fabel ist immer länger als ein Märchen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●● Plus

Selbst schreiben

10 **Verändere das Märchen von Mila. Ändere nur etwas. Schreibe zwei bis drei Sätze.**

a) Aus dem Hasen wird ein anderes Tier. Welches Tier und was schenkt es?

b) Wie endet dein Märchen?

11 **Schreibe einen neuen Anfang oder ein neues Ende für „Mila und der Hase“.**

a) Neuer Anfang: …

b) Neues Ende: …

12 **Plane eine Fabel.**

a) Lehre: …

b) Tiere: …

c) Problem: …

d) Schluss mit Lehre: …

13 **Schreibe deine Fabel in fünf bis sieben Sätzen. Du musst nichts abgeben. Du kannst sie einem Erwachsenen oder einem anderen Kind vorlesen.**

a) Meine Fabel: …

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich erkenne Märchen und Fabeln an ihren Merkmalen.	☐	☐	☐
Ich kann Figuren beschreiben und Lehren erklären.	☐	☐	☐
Ich kann ein Märchen verändern und eine Fabel planen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Märchen erkennen

1 **Märchen, Fabel oder Alltagsgeschichte? Kreuze an.**

a) **Märchen**
→ Anfang und Zahl drei sind Märchenmerkmale.

b) **Alltagsgeschichte**
→ Es gibt keinen Zauber und keine Lehre.

c) **Fabel**
→ Ein Tier spricht und am Ende steht eine Lehre.

d) **Märchen**
→ Sprechendes Tier und Zaubergegenstand.

e) **Fabel**
→ Tiere handeln wie Menschen, am Ende steht die Lehre.

2 **Welches Merkmal gehört zum Märchen? Kreuze an.**

a) **Es war einmal**
→ So beginnen viele Märchen.

b) **drei**
→ Die Zahl drei ist typisch.

c) **alles gut**
→ Märchen haben meist ein gutes Ende.

3 **Setze ein: Zauber, drei, Es war einmal.**

a) **Viele Märchen beginnen mit Es war einmal.**

b) **In Märchen gibt es oft Zauber.**

c) **Die Zahl drei kommt oft vor.**

4 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) **Stimmt.**

b) **Stimmt nicht. Richtig: Ein Märchen spielt oft in einem fernen Land oder Wald.**

c) **Stimmt.**

d) **Stimmt nicht. Richtig: In Märchen gibt es oft sprechende Tiere.**

●●○ Standard: Figuren, Fabeln und Lehre

5 **Lies den Text. In einem fernen Land hatte der König zwei Berater. Jorin war ehrlich und half den Bauern. Garn log den König an und nahm den Bauern das Korn. Eines Tages kam alles ans Licht. Der König schickte Garn fort. Jorin bekam ein Haus am Fluss. Kreuze an.**

a) **Jorin**
→ Das steht im zweiten Satz.

b) **Garn**
→ Das steht im dritten Satz.

c) **Er wird fortgeschickt.**
→ Er wird bestraft.

d) **ehrlich und hilfsbereit**
→ Er hilft den Bauern.

e) **ertappt**
→ Seine Lügen werden entdeckt.

6 **Lies die Fabel. Ein Fuchs sah süße Trauben hoch am Weinstock. Er sprang und sprang, doch er kam nicht heran. Da sagte er: „Die Trauben sind sowieso sauer." Dann ging er davon. Kreuze an.**

a) **der Fuchs**
→ Er springt nach den Trauben.

b) **Die Trauben sind sauer.**
→ Das sagt er, weil er sie nicht erreicht.

c) **Wer etwas nicht schafft, redet es manchmal schlecht.**
→ Das ist die Aussage über Menschen.

7 **Setze ein: Lehre, Tiere, kurz.**

a) **Eine Fabel ist kurz.**

b) **In Fabeln handeln meist Tiere wie Menschen.**

c) **Am Ende steht oft eine Lehre.**

8 **Welche Lehre passt zur Fabel? Ein Fink lachte den Dachs aus. „Du gräbst den ganzen Sommer Gänge. Ich singe lieber!“, rief er. Der Dachs sagte nichts und grub weiter. Im Herbst kam ein schweres Gewitter. Der Fink war nass und fror. Er bat den Dachs: „Darf ich in deinen Bau?“ Der Dachs ließ ihn herein. „Lache nicht über die Arbeit anderer. Vielleicht brauchst du sie bald“, sagte er.**

a) **Lache nicht über die Arbeit anderer. Vielleicht brauchst du sie bald.**
→ Der Fink braucht am Ende die Hilfe des Dachses.

b) **der Dachs**
→ Er lässt den Finken herein.

c) **Er lacht den Dachs aus.**
→ Das führt zum Problem.

9 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) **Stimmt.**

b) **Stimmt nicht. Richtig: In einer Fabel sprechen meist Tiere.**

c) **Stimmt.**

d) **Stimmt nicht. Richtig: Eine Fabel ist meist kürzer als ein Märchen.**

●●● Plus: Selbst schreiben

10 **Verändere das Märchen von Mila. Ändere nur etwas. Schreibe zwei bis drei Sätze.**

a) **z. B. Ein Rabe schenkt Mila eine silberne Feder.**
→ Wähle ein Tier, das zu dem Geschenk passt.

b) **z. B. Mit der Feder fliegt Mila über das Dorf. Alle winken ihr zu.**
→ Es soll weiter Zauber geben.

11 **Schreibe einen neuen Anfang oder ein neues Ende für „Mila und der Hase“.**

a) **z. B. In einem fernen Land lebte ein Fischer mit drei Söhnen.**
→ Beginne mit Es war einmal oder in einem fernen Land.

b) **z. B. Mila pflanzte die Samen und im Frühling blühte ein Garten für alle.**
→ Das Ende passt zur Geschichte.

12 **Plane eine Fabel.**

a) **z. B. Prahle nicht.**
→ Was soll man lernen?

b) **z. B. ein Hahn und eine Maus.**
→ Welche Tiere passen zur Lehre?

c) **z. B. Der Hahn prahlt. Dann kommt ein Fuchs und er hat Angst.**
→ Was geht schief?

d) **z. B. Wer prahlt, ist nicht immer mutig.**
→ Schreibe die Lehre auf.

13 **Schreibe deine Fabel in fünf bis sieben Sätzen. Du musst nichts abgeben. Du kannst sie einem Erwachsenen oder einem anderen Kind vorlesen.**

a) **eigene Antwort: kurz, zwei Tiere sprechen, am Ende steht die Lehre.**
→ Prüfe: Gibt es ein Problem? Steht am Ende die Lehre?